Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

11/017/2022

über die Sitzung **des Ortsausschusses Vörden**
am **Montag,** dem **10.10.2022**, von **19:00 Uhr** bis **21:30 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Thorsten Hölting

stellv. Vorsitzende/r
Marcus Kaiser

Ordentliche Mitglieder
Stefan Gröne
Heinz Heine
Matthias Loges
Mathias Schmidt
Dominik Wichmann

stellv. Mitglieder
Elmar Stricker

Ortsheimatpfleger/in
Karin Föckel

Protokollführer
Andreas Lange

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Bernadette Niemeier
Christian Potthast

Presse: Heinz Wilfert, WB

Zuhörer: 4

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Thorsten Hölting, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Offene Punkte aus der letzten Sitzung

2.1. Standort Glascontainer

Thorsten Hölting liegt eine Stellungnahme der Stadtverwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt vor, die er dem Ortsausschuss mitteilt:

Anschaffungskosten für einen Photovoltaik-Lichtmasts mit LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder und einer Videoüberwachungskamera

Die Aufstellung eines Photovoltaik-Lichtmastes an dem vorhandenen Standort ist nicht sinnvoll, da durch den Rat beschlossen wurde, die Straßenbeleuchtung zwischen 23.00 Uhr und 5.00 Uhr abzuschalten. Außerdem sind die Geräte sehr teuer und es wären genug Stromquellen auf dem Schützenplatz vorhanden, über die eine Beleuchtung betrieben werden könnte. Ferner ist das Abstellen von Müll kein nächtliches Problem. Dies geschieht auch tagsüber. Eine Videoüberwachung ist nur begrenzt möglich. Es soll allerdings in Form einer zweiten Videokamera nachgeschärft werden, deren genaue Platzierung noch geprüft wird.

Kosten für Unterflur Glascontainer

Da die Stadt für die Abfallentsorgung nicht mehr zuständig ist, kann auch nicht vorgegeben werden, welche Art von Containern aufgestellt wird. Außerdem hat der derzeitige, für die Entsorgung zuständige Unternehmer, auch nicht die technischen Möglichkeiten Unterflurcontainer auszuheben. Im Übrigen dürfte sich hierdurch an der Problematik des „wilden Mülls“ nichts ändern.

Mögliche alternative Standorte für die Altglas- und Altkleidercontainer

Aus Sicht der Verwaltung wäre die einzige sinnvolle Alternative im Gewerbegebiet am Bauhof. Das hätte aber zur Folge, dass die älteren Leute die Container nicht mehr fußläufig erreichen könnten. Es wäre dann auch damit zu rechnen, dass erheblich mehr Müll abgestellt wird, weil die Container im Außenbereich außerhalb der Sichtweite der Bevölkerung stehen würden. Aus diesen Gründen wurde dieser Vorschlag bereits vor einigen Jahren vom Ortsausschuss abgelehnt.

Möglicher Verzicht auf die Aufstellung des Containers für Elektrogeräte

Es muss davon ausgegangen werden, dass bei Entfernung des Containers für Elektrogeräte noch mehr Müll abgestellt wird, der dann durch die Stadt, die für die Müllentsorgung nicht zuständig ist, entsorgt werden müsste.

Der Ortsauschuss nimmt die Stellungnahme der Stadtverwaltung zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass die zweite Videokamera noch in diesem Jahr angeschafft und installiert werden sollte.

2.2. Standort Wohnmobilhafen

Thorsten Hölting teilt mit, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur den Standort Schützenplatz für die Einrichtung von 2 bis 4 Wohnmobilstellplätzen beschlossen hat. Die Zufahrt werde über den Wenderweg erfolgen.

2.3. Sanierung der Sitzbänke

Thorsten Hölting liegt eine Stellungnahme der Stadtverwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt vor, die er dem Ortsausschuss mitteilt:

Gemäß den Richtlinien zur Ortspauschale ist der Bauhof nur noch für die Bänke auf dem Friedhof und den Kinderspielplätzen zuständig, bzw. werden die Kosten hierfür aus dem Haushalt finanziert. Zuletzt wurden auf dem Friedhof Vörden und am Tretbecken Bänke mit Kunststofflatten finanziert. Generell ist davon auszugehen, dass zukünftig in den Bereichen, in denen Bänke stärkerer Feuchtigkeit ausgesetzt sind, Kunststofflatten verwendet werden. Sofern sonstige Ruhebänke auf Anforderung des Ortsausschusses auch mit Kunststoffmaterial ausgestattet werden sollen, ist dies aus der Ortspauschale zu finanzieren.

Der Ortsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.4. Sachstand Blühwiesen

Thorsten Hölting erklärt, dass der Standort „alter Kindergarten“ anderweitige Verwendung gefunden hat und somit für eine Blühwiese nicht zur Verfügung steht. Zu den weiteren vorgeschlagenen Flächen sei seitens der Stadt mitgeteilt worden, dass diese zu groß seien und eine Bewirtschaftung durch den Bauhof zeitlich nicht möglich sei, so dass eine Umsetzung und die spätere Pflege in Eigenregie des Ortsausschusses erfolgen müsste oder Gelder im Haushalt für externe Firmen bereitgestellt werden müssten.

Nach kurzer Diskussion werden die Standorte „Grünfläche oberhalb des Minigolfplatzes“ und „Grünfläche zwischen dem Sportplatz und der Straße Zum See“ favorisiert.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob an den Standorten „Grünfläche oberhalb des Minigolfplatzes“ und „Grünfläche zwischen Sportplatz und der Straße zum See“ die Einrichtung von Blühwiesen möglich ist und gegebenenfalls Unterstützung durch den Bauhof bei der Umsetzung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

2.5. Planungsstand neue Gewerbeflächen

Thorsten Hölting teilt mit, dass es hierzu keine neuen Informationen gebe.

3. Verkehrssituation Windmühlenweg
Vorlage: 637/2022

Unter Einbeziehung der Verwaltungsvorlage besteht Einvernehmen darüber, dass Bodenschwellen von ca. 1,50 m Breite nicht sinnvoll sind. Es wird über weitere Möglichkeiten diskutiert, mit dem Ergebnis, dass auf die Anbringung von Bodenschwellen nicht verzichtet werden soll. Es soll geprüft werden, ob nicht geeignete Stellen vorhanden sind, an denen die Fahrbahn breiter ist als 3,50 m und somit auch breitere Schwellen angebracht werden könnten.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob die Anbringung von Bodenschwellen an anderen Stellen der Straße, wo die Fahrbahnbreite eine Schwellenbreite von mehr als 1,50 m zulässt, möglich ist. Die Umsetzung sollte dann auch noch in diesem Jahr erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Abbau der Kreuze am R1

Im Ortsausschuss besteht Einvernehmen, dass die Kreuze vorerst abgebaut werden, die Sockel aber verbleiben sollen. Es soll versucht werden, einen anderen „Paten“ für die Kreuze zu finden.

5. Situation der Bewässerung von Sportplatz, Tretbecken und Kump

Thorsten Hölting erläutert, dass Klaus Hasenbein in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Planen über die Bewässerungssituation referiert hat. Marcus Kaiser stellt noch einmal die Situation des Sportplatzes dar, der seit dem Frühjahr nicht mehr bewässert werden konnte. Im Ausschuss ergibt sich eine längere Diskussion über den Zustand, die Erhaltung und Pflege der Sportstätte. Matthias Schmidt weist auf den Beschluss des Ortsausschusses vom 02.12.2019 hin, in dem eine Prioritätenliste aufgestellt wurde, die bisher nicht abgearbeitet worden sei.

Thorsten Hölting unterbricht die Sitzung gegen 20:15 Uhr, um den im Zuhörerbereich anwesenden Vertretern des Sportvereins Vörden ebenfalls die Möglichkeit zur Teilnahme an der Diskussion zu geben. Die Sitzung wird gegen 20:20 Uhr fortgesetzt.

Nach weiterer Beratung formuliert der Ortsausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Beschlussempfehlung:

Bezüglich der Unterhaltung und Pflege des Sportplatzes soll Thorsten Hölting zusammen mit der Vorsitzenden des SV Vörden, Laura Schinowski, ein Gespräch mit dem Bürgermeister über die Sportstättensituation unter Berücksichtigung der Prioritätenliste vom 02.12.2019 führen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 2

6. Baugebiet Windmühlenweg

Thorsten Hölting teilt mit, dass 11 verbindliche Reservierungen bei der Stadt eingegangen sind. Baustart für die Erschließung dürfte im Frühjahr 2023 sein. Mit der Bebauung könnte unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten begonnen werden.

7. ISEK

Thorsten Hölting berichtet, dass das Integrative Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) durch den Ratsbeschluss vom 13.09.2022 abgelehnt wurde.

8. Verwendung Ortspauschale

Der Ortsauschuss fasst nach Beratung folgende Beschlüsse:

Zuwendung an den SV Vörden

Beschluss:

Dem SV Vörden werden 10.000,00 € für die Erhaltung des Sportplatzes zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2

Erneuerung von Bänken

Beschluss:

Es sollen Mittel für die Erneuerung folgender Bänke verwendet werden:

- Am Brunnen Niedernstraße
- Gegenüber der Kirche
- Am Freizeitsee

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Friedhof

Beschluss:

Es sollen Mittel für die Anschaffung einer Gießkannenhalterung verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Jubiläumsfeier

Thorsten Hölting weist darauf hin, dass für die Ausrichtung der Jubiläumsfeier im Jahr 2024 (700 Jahre Vörden) ein Verein gegründet werden soll, der die vorbereitenden Tätigkeiten (Planung, Marketing etc.) übernehmen wird. Hierfür würden gerade in der Startphase Mittel benötigt. Nach kurzer Beratung fasst der Ortsauschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Dem Verein für die Ausrichtung der Jubiläumsfeier 2024 sollen Mittel aus der Ortspauschale in Höhe von 2.500,00 € zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf kann dieser Betrag erhöht werden. Die Verwendung evtl. überschüssiger Gelder soll im Benehmen mit dem Ortsauschuss verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. Mittelanmeldungen für den Haushalt 2023

Nach kurzer Beratung fasst der Ortsauschuss folgende Beschlüsse:

Fußweg Hungerbergallee

Der Ortsauschuss empfiehlt, Mittel für die Wiederherstellung des Fußweges an der Hungerbergallee in den Haushalt 2023 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Jugendraum

Der Ortsauschuss empfiehlt, Mittel für die Herrichtung eines Jugendraumes in den Haushalt 2023 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Sportplatz Vörden

Der Ortsauschuss empfiehlt, Mittel für die Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung des Sportplatzes in Vörden unter Berücksichtigung von Eigenleistungen des SV Vörden und den Mitteln aus der Ortspauschale in Höhe von 10.00,00 € in den Haushalt 2023 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 2

10. Mitteilungen und Anfragen

10.1. Straßenbeleuchtung

Thorsten Hölting teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung zukünftig zwischen 23:30 Uhr und 5:00 Uhr ausgeschaltet wird. Eine Ausnahme hiervon sei einmal im Jahr pro Ortschaft für Feste vorgesehen. Umstellungen bei mehr als einem Fest pro Jahr müssen über die Ortspauschale finanziert werden.

10.2. Kolumbarien

Thorsten Hölting weist darauf hin, dass die Kolumbarien auf dem Friedhof nunmehr nutzbar sind.

10.3. Verkehrssituation Talstraße

Thorsten Hölting teilt mit, dass es zur Verkehrssituation an der Talstraße keine neuen Informationen gebe.

10.4. Parkregelung Angerberg

Auf Anfrage von Thorsten Hölting erklärt Andreas Lange, dass es sich bei der neuen Parkregelung um ein eingeschränktes Halteverbot handelt. Ursprünglich war durch den Landesbetrieb ein Ende des Verbots am Haus Angerberg 16 (Gebäude der LVM-Versicherung) vorgesehen, da hierfür aber ein zusätzlicher Pfosten aufgestellt werden müsste, wurde entschieden, das eingeschränkte Haltverbot bis zur Volksbank auszudehnen.

10.5. Fahrbahnunebenheiten Berliner Straße

Karin Föckel teilt mit, dass sich in der Berliner Straße an mehreren Stichstraßen tiefere Mulden in der Fahrbahn gebildet haben.

11. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Thorsten Hölting
Vorsitzende/r

gez. Andreas Lange
Protokollführer/in